

Kapitel 11 – Intelligenz

11.1 Was ist Intelligenz?

1. Charles Spearman war der Ansicht, dass wir über eine _____ verfügen, die jedem Erfolg dank einer Vielzahl von intellektuellen Fähigkeiten zugrunde liegt.

Antwort: allgemeine Intelligenz (*g*)

2. Die Existenz des Savant-Syndroms ist offenbar ein Beweis für ...

- a. Sternbergs Unterscheidung zwischen drei Arten von Intelligenz.
- b. die Kritik an den Theorien der multiplen Intelligenz.
- c. Gardners Theorie der multiplen Intelligenzen.
- d. Thorndikes Vorstellung von sozialer Intelligenz.

Antwort: c

3. Sternbergs drei Arten von Intelligenz sind _____, _____ und _____ Intelligenz.

Antwort: analytische, kreative, praktische

4. Emotional intelligente Menschen neigen dazu, ...

- a. nach einer unmittelbaren Belohnung zu streben.
- b. ihre eigenen Emotionen zu verstehen, aber nicht die von anderen.
- c. die Emotionen anderer zu verstehen, aber nicht ihre eigenen.
- d. in ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Antwort: d

11.2 Intelligenzmessung

1. Der IQ eines sechsjährigen Kindes mit einem gemessenen Intelligenzalter von 9 wäre ...

- a. 67.
- b. 133.
- c. 86.
- d. 150.

Antwort: d

2. Der Wechsler Adult Intelligence Scale (WAIS) kann am besten Aufschluss geben, ...

- a. welcher Teil der Intelligenz eines Individuums durch genetische Vererbung bestimmt wird.
- b. ob die Testperson in einem Job Erfolg haben wird.
- c. wie der Testteilnehmende im Vergleich zu anderen Erwachsenen in Wortschatz und arithmetischem Denken abschneidet.
- d. ob der Testteilnehmende eine besondere Begabung für Musik und darstellende Kunst besitzt.

Antwort: c

3. Der Stanford-Binet-Test, der WAIS für Erwachsene und die entsprechenden Versionen für Kinder liefern konsistente Ergebnisse, zum Beispiel bei wiederholter Durchführung von Tests. Mit anderen Worten, diese Tests haben hohe _____.

Antwort: Reliabilität

11.3 Die Dynamik der Intelligenz

1. Nutzen Sie die Konzepte der kristallinen und fluiden Intelligenz, um zu erklären, warum Schriftsteller:innen ihre kreativste Arbeit im fortgeschrittenen Alter produzieren und Naturwissenschaftler:innen ihren Höhepunkt viel früher erreichen können.

Antwort: Die Arbeit von Schriftsteller:innen beruht mehr auf kristalliner Intelligenz bzw. angesammeltem Wissen, das mit steigendem Alter zunimmt. Für Spitzenleistungen benötigen Naturwissenschaftler:innen, die in der Forschung tätig sind, mehr fluide Intelligenz (schnelles und abstraktes logisches Schlussfolgern), die mit steigendem Alter eher abnimmt.

2. Welche der folgenden Aussagen ist KEINE mögliche Erklärung für die Tatsache, dass intelligenter Menschen in der Regel ein längeres und gesünderes Leben führen?

a. Intelligenz ermöglicht mehr Bildung, bessere Jobs und eine gesündere Umwelt.

b. Intelligenz begünstigt einen gesundheitsorientierten Lebensstil.

c. Intelligente Menschen haben eine langsamere Reaktionszeit, so dass sie weniger Gefahr laufen, sich selbst zu gefährden.

d. Pränatale Ereignisse oder frühe Kinderkrankheiten könnten sowohl die Intelligenz als auch die Gesundheit beeinflussen.

Antwort: c

11.4 Genetische und umweltbedingte Einflüsse auf die Intelligenz

1. Der Einfluss der Vererbung auf die Intelligenz wird am stärksten durch die Feststellung gestützt, dass ...

a. eineiige Zwillinge fast identische Intelligenztestwerte haben, andere Geschwister jedoch nicht.

b. die Korrelation zwischen den Intelligenztestwerten zweieiiger Zwillinge nicht höher ist als für andere Geschwister.

c. sich Ähnlichkeiten in den kognitiven Fähigkeiten zwischen adoptierten Geschwistern im Alter verstärken.

d. dass Kinder aus verarmten Familien ähnliche Intelligenztestwerte haben.

Antwort: a

2. Die Aussage, dass die Erbllichkeit von Intelligenz 50 % beträgt, bedeutet, dass 50 % ...

a. der Intelligenz eines Individuums auf genetische Faktoren zurückzuführen ist.

b. der Ähnlichkeit zwischen zwei Bevölkerungsgruppen den Genen zuzuschreiben sind.

c. der Intelligenzabweichung innerhalb einer Bevölkerungsgruppe auf genetische Faktoren zurückzuführen ist.

d. der Intelligenz eines Individuums den Genen jeweils eines Elternteils zuzuschreiben sind.

Antwort: c

3. Die geistige Entwicklung wird am offensichtlichsten und stärksten durch die Umwelt beeinflusst, wenn ...

a. normale Säuglinge vor dem 1. Lebensjahr an besonderen Förderprogrammen teilnehmen.

b. man in einer wirtschaftlich benachteiligten Familie oder Umgebung aufwächst.

c. man in extremer Deprivation aufwächst.

d. man ein eineiiger Zwilling ist.

Antwort: c

4. _____ kann zu einer schlechten Leistung im Test führen, indem der Glaube der Testteilnehmenden untergraben wird, dass sie im Test gut abschneiden können.

Antwort: Der Stereotype Threat